

Personalaufgebot in erwanger Grenzmaut- AMT

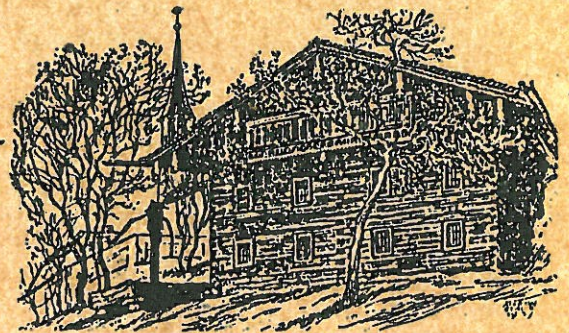
Jahr	Einnehmer	Aufseher
1780	Scheiblegger Fr.	Melzer Joseph
1782	Scheiblegger Fr.	Melzer Joseph
1785	Maglitsch Stephan	Melzer Joseph
1790	Maglitsch Johann	Melzer Joseph
1791	Maglitsch Johann	Schulz Michael
1795	Maglitsch Stephan	Schulz Michael
1798	Maglitsch Stephan	Keil Joseph
1800	Schwarz Johann G.	Jaroeh Anton
1802	Schwarz Johann G.	Duber Anton
1804	Schwarz Johann G.	Kowaschitz Jos.
1807	Schwarz Johann G.	Kowaschitz Jos.
1808	Schwarz Johann G.	Kowaschitz Jos.
1809		

Restaurierung

Ankauf des Hauses "Perwang Nr. 1" im Jahre 1975 von Johann und Hedwig Spatzenegger (Rudersberg) durch die Gemeinde.

Restaurierung unter der Leitung von Hofrat Dipl. Ing. Siegmund Ringler.

Der Westteil wird neu aufgezimmert, wozu ein altes Bauernhaus aus Feldkircher erworben wird. Gleichzeitig wird das Dach erneuert, wobei der Auslegedachstuhl erhalten bleibt.



Alle Ersatzteile werden nach einem Kupferstich aus dem Erzbistum Salzburg getreu nachgeformt (z. B.: Dachschindel).

Sehr erfreulich ist die rege Robotleistung der Bevölkerung - insbesondere des Schützenvereins.

Ausstattung mit Exponaten des Sammlers Hofrat Dr. Karl Wimmer und genaue Einteilung durch Frau Prof. Klara Hanzl.

Besonderheiten: Zollkassette, alte Uniformen, orig. Zollbolleten., orig. Zoltsisch, Zollsiegel, u. v. a.

Finanzierung: S 1,2 Mill. ;

Land O.O.: S 550.000, Rest - Denkmalaussch.

HEIMAT- MUSEUM

untergebracht in vier Räumen und einer Galerie des Zollhauses.

Im ersten Raum ist die Kaisergeschichte mit Bildern und Mobiliar dargestellt.

Eine alte Bauernküche mit originellem Backofen zeigt uns im zweiten Zimmer die heimische Wohnkultur vergangener Tage.

(Küchengeräte aus vorigen Jahrhunderten, welche im Inntal und in der salzburger Gegend Verwendung gefunden haben, sowie eine alte Hausapothek, ein Hausaltar, ein Hornorium geben besten Aufschluss vom früheren Alltag.)

Die dritte Kammer ist gefüllt mit ehemaligen bäuerlichen und handwerklichen Arbeitsgeräten. (Kostpresse, Dreschmaschine, Amboss, etc.)

Auch der Heuboden mit Futterschneidern, Sichel, Pferdeschlitten u. v. m. sind heute eine Rarität.

Viele weitere und seltene Geräte, vor allem aber eine echte Handwerkssecke beherbergt die Galerie.

Als weitere Bereicherung
im Museum gilt die

Jagdstube

mit

naturkundlichem Aspekt

Das Gemeindegebiet von Perwang weist eine Vielfalt an Landschaftsformen auf.

Geprägt von der charakteristischen Merkmalen des Alpenvorlandes schließt dieser Landschaftsteil an das Dreiseengebiet an. Er führt in flachen Wellen über den bewaldeten Ausläufer des Hauersberges und fällt dann ins Tal der Dichter ab.

Dieser Landstrich beherbergt eine Vielgestaltigkeit der Tier- und Pflanzenwelt.

Wecken zum einen die Stopfpräparate von den Vögeln und Säugtieren an Grabensee beim Besucher reges Interesse, setzt eine Jagdausstellung, zusammengestellt von der Jägerschaft unter der Leitung von Dir. Josef Friedl, einen weiteren Höhepunkt.

GER ~

WIFFINMUNG

auf zwei Etappen

Die am 7. Juli angesetzte Festlichkeit muß verschoben werden, da unser Landeshauptmann und Kulturreferent Dr. Josef Ratzierböck terminuell in Schwierigkeiten geraten ist.

Aber die Perwarnger verstehen es vortrefflich ein Fest auch mehrmals zu feiern!

Mit einem „Tag der offenen Tür“ setzt der erste Akt einen fulminanten Start. Der österreichische Landfunk kommt angetrieben. Bürgermeister L. Benzl und die Ortsmusikkapelle übermitteln via Radio (Ö2) in „Autofahrer unterwegs“ ganz Österreich ein Dorf voll freudestimmung. Auch Radiosprecher G. Vahr gibt seiner Begeisterung und herzlichsten Freude Ausdruck.

Für die Abrundung sorgt eine tolle Bierzeltstimmung vom 6. - 8. Juli, von der hiesigen freiwilligen Feuerwehr bestens organisiert.



Akt Nummer

am 1. 9. 79 Zwei

Ehrengäste: Lhptm. Dr. Josef Ratzenböck
Lhptm. Stv. Dr. Ratschthaler
Hofrat Dr. Wimmer
Hofrat Dr. Kreiner
Oberstleutnant Gmeiner
Hofrat Dipl. Ing. Rügler

Programm:

Diese feier findet im Zuge des Jubiläums
„200 Jahre Innviertel bei Österreich“ statt.
Vor dem Museum am Kirchenhügel steht die
geschmackvoll geschmückte Festbühne.

Festreden: Bgm. L. Renzl (Entstehungsgeschichte)
Hofrat S. Rügler (Baugeschichte)
Dr. Ratschthaler (Innviertel u. Salzburg)
Dr. J. Ratzenböck (Festrede u. Eröffnung)

Höhepunkt: Jollepisode als Theaterstück verfasst
und inszeniert von Dir. Josef Friedl.
„Da schwärzer Toni“ (Charakter).

Ehruugen: Dr. Ratzenböck, Dr. Kreiner (Ehrenbürger)
Dipl. Ing. Rügler, Dr. Wimmer, S. Rehel,
Stefan Kreuzeder sen. (Ehrenrüge)









Sturm ~ und
Dagelkatastrophe
1985



